

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sondersitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 04.06.2014**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:03 Uhr bis 17:24 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Bernhard Bönisch	CDU	
Herr Werner Misch	CDU	
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU	
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	Vertreter für Herrn Dr. Yousif Anwesend ab 17:10 Uhr
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	
Frau Hanna Haupt	SPD	Vertreterin für Herrn Thomas Felke Anwesend ab 17:05 Uhr
Herr Dr. med. Detlef Wend	SPD	
Herr Andreas Hajek	FDP	
Herr Martin Bauersfeld	MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM	
Herr Ralf Borries	Verwaltung	
Frau Sybille Brünler-Süßner	Verwaltung	
Herr Egbert Geier	Bürgermeister	
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Thomas Krohn	Verwaltung	
Frau Evelin Müller	Verwaltung	
Frau Beate Naumann	Verwaltung	
Frau Kerstin Rudolf	Verwaltung	
Herr Gunnar Schaaf	Verwaltung	
Herr Hartmut Büchner	SKE	
Herr Dirk Gernhardt	SKE	
Herr Bernd Voigtländer	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Mohamed Yousif	DIE LINKE.	Vertreter: Herr Dr. Meerheim
Herr Thomas Felke	SPD	Vertreterin: Frau Hanna Haupt
Herr Christoph Harendt	SKE	
Herr Thomas Hoffmann	SKE	
Herr Wolfgang Matschke	SKE	
Herr Volker Preibisch	SKE	
Herr Matthias Waschitschka	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: V/2014/12764
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Nagel, eröffnet die Sitzung um 17.:03 Uhr und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

9 Stadträte sind anwesend.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Nagel bittet um Abstimmung zur Feststellung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Nachdem keine Fragen oder Bemerkungen zur Niederschrift vom 14.05.2014 gestellt werden bittet die Ausschussvorsitzende um Genehmigung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei 3 Enthaltungen

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: V/2014/12764**

Herr Bürgermeister Geier weist darauf hin, dass auf Grund der Anregung in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 14.04.2014, die Beschlussvorlage dahingehend geändert worden ist, dass der Oberbürgermeister für den Zeitraum ab 01.12.2012 und die bis zu seinem Amtsantritt tätige Oberbürgermeisterin entlastet werden.

Herr Knöchel bemerkt, dass das Amt entlastet werde und nicht die Person, welche Amtsinhaber sei.

Frau Nagel erklärt, dass darüber in der letzten Sitzung abgestimmt worden sei.

Des Weiteren weist sie vor Diskussionsbeginn darauf hin, dass, wie beschlossen, heute ausschließlich über den Teil A des Prüfberichtes abgestimmt werde. Fragen zu Teil B könnten in der Sitzung im September gestellt werden.

Frau Krausbeck (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) moniert auf den Seiten 151/152 des Jahresabschlusses die mangelnde Beachtung der Transparenzgrundsätze bei Sponsoring-Leistungen aus Gründen von Vertraulichkeitsforderungen der Sponsoring-Partner.

Herr Borries (Leiter des Fachbereiches Rechnungsprüfung) erklärt, dass die Rechnungsprüfung diesbezüglich ebenfalls auf die Verbesserung des Erläuterungsteils hingewiesen habe und sie zukünftig Transparenz erwarte.

Frau Krausbeck erwartet, dass es zukünftig keine Vertraulichkeiten gibt.

Herr Bauersfeld (MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM) erklärt, es habe zur Transparenz der Sponsoring-Leistungen ein Stadtratsbeschluss gegeben.

Herr Geier bestätigt, der Stadtrat habe den Beschluss im Jahr 2012 gefasst.

17:10 Uhr – Herr Dr. Meerheim (DIE LINKE) trifft ein.

Herr Bauersfeld möchte wissen, weshalb die Verwaltung den Beschluss, Schulen im Haushaltsplan einzeln darzustellen, ignoriert habe.

Frau Müller (FB Finanzen) entgegnet, die Schulen seien beplant und einzeln hinterlegt worden, Einsichtnahme sei jederzeit möglich.

Herr Geier fügt hinzu, es habe sich um ein Versehen gehandelt und werde zukünftig beachtet.

Herrn Bauersfeld interessiert es weiter, weshalb bei den sonstigen Finanzerträgen 16,4 Millionen Euro geplant seien, aber nur 1,9 Mio. Euro im Ist ausgewiesen werden.

Frau Müller, Frau Rudolf (FB Finanzen) und Herr Geier erklären, die Differenz ergebe sich aus den nicht realisierten Ausschüttungen der Wohnungsunternehmen, die lt. Ratsbeschluss erst im Jahr 2013 im Ergebnis Berücksichtigung finden werden. Es handele sich um die Abgrenzung der Jahre 2012 und 2013.

Herr Knöchel bestätigt, dass der Stadtratsbeschluss erst im Jahr 2013 gefasst wurde.

Herr Misch (CDU) erinnert daran, dass vom Land der Bodenrichtwert für die Friedhöfe geändert wurde und demzufolge in der Eröffnungsbilanz ebenfalls verändert werden müsse.

Frau Rudolf bemerkt, falls das so sei, erfolge die Änderung für den Jahresabschluss 2013.

Herr Bauersfeld möchte noch wissen, wie hoch die Summe der bilanziellen Abschreibungen im Jahr 2012 ist.

Herr Geier antwortet, die Summe belaufe sich auf grob 37,4 Mio. Euro – 30 Mio. Euro nach Abzug der Sonderposten.

Nach dem kein weiterer Informationsbedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende zuerst die sachkundigen Einwohner über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei 2 Enthaltungen

Dann stimmen die Stadträte ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei 8 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister stellt gem. 108a Abs. 1 Satz 2 GO LSA und auf der Basis des Prüfberichtes des Fachbereiches Rechnungsprüfung vom 16.04.2014 die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2012 fest.

2. Der Stadtrat beschließt gem. § 108a Abs. 1 Satz 3 GO LSA den geprüften Jahresabschluss 2012 mit einer Bilanzsumme von 1.951.630.469,87 EUR. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 28.074.901,36 EUR wird gemäß § 24 GemHVO Doppik auf neue Rechnung vorgetragen. Davon werden 12.608.235,19 EUR durch die Verwendung der Ergebnismrücklage aus der Sonderrücklage gedeckt.

3. Der Stadtrat erteilt für den Zeitraum vom 01.01.2012-30.11.2012 der Oberbürgermeisterin a.D., für den Zeitraum vom 01.12.2012-31.12.2012 dem Oberbürgermeister gem. § 108a Abs. 1 Satz 4 GO LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2012 die Entlastung

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Anträge von Fraktionen und Stadträten liegen nicht vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten wurden nicht eingereicht.

zu 7 Mitteilungen

Mitteilungen erfolgten nicht.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Mündliche Anfragen wurden nicht gestellt.

zu 9 Anregungen

Herr Büchner (sachkundiger Einwohner) bemerkt, nach einem Jahr sei das Eigenkapital um 50 Mio. Euro gesunken.
Er möchte einen Lagebericht, der einen Ausblick auf beispielsweise die nächsten zwei Jahre liefert.

Frau Rudolf antwortet, auf Seite 39 im Bericht der Stadtverwaltung sei das erläutert. Der Lagebericht müsse aber zukünftig noch ausgebaut werden.

Herr Dr. Meerheim stimmt zu, dass dies unbedingt nötig sei.

Herr Borries verweist darauf, dass im Prüfbericht ebenfalls ein ausführlicherer Lagebericht gefordert werde.

Frau Nagel beendet die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 17:22 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.06.14

Egbert Geier

Bürgermeister

Elisabeth Nagel

Ausschussvorsitzende

Beate Naumann

Protokollführerin